



*In diesem Heft:*

Entenspielfeld neu gestaltet // Sanierung Alt-Lübars // Kiezfonds  
in Lübars und Waidmannslust // Europa hautnah in Reinickendorf  
// Interview mit CDU-Spitzenkandidatin Hildegard Bentele //  
Jugendfeuerwehr // Die Humboldt-Brüder // Terminkalender

... und weitere Neuigkeiten aus den Vereinen,  
der Kirche und aus der Politik

## Liebe Lübarser, liebe Waidmannsluster,

die ersten warmen Sonnenstrahlen und blühende Frühjahrsgewächse des Jahres liegen bereits hinter uns und ein großes Ereignis wirft seine Schatten voraus: Die Europawahl!

In Reinickendorf ist Europa an vielen Stellen sichtbar und spürbar. Im Bezirk gibt es z.B. mit dem Romain-Rolland-Gymnasium mit französischem Schwerpunkt in der Cité Foch eine Bildungseinrichtung mit einem Europa-Bezug. Die Europäische Union hat an vielen Stellen im Bezirk finanzielle Projekte unterstützt, wie die Wasserbüffel im Hermsdorfer Teil des Tegeler Fließ.

Lesen Sie mehr dazu, wo Europa hautnah im Bezirk zu erleben ist auf Seite 8

Gehen Sie am 26. Mai 2019 zur Europawahl und unterstützen Sie mit Ihrer Stimme unsere Berliner Spitzenkandidatin Hildegard Bentele (CDU). Auf den Seiten 10 stellen wir sie im Interview genauer vor.

Bei der CDU Lübars-Waidmannslust, die seit 2007 Herausgeber dieser Zeitung ist, fanden zu Beginn des Jahres turnusgemäß die Vorstandswahlen statt. Ich freue mich sehr, dass altbewährte Kräfte dem Vorstand erhalten bleiben und ein neues Gesicht unseren Ortsvorstand verjüngt. Sie finden uns in etwas ungewohnter Art, auf der Seite 19.

Der Sommer naht in großen Schritten und gerne feiern wir auch dieses Jahr wieder mit

Ihnen gemeinsam. Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Hof- und Grillfest am Freitag, 14. Juni 2019 ab 18 Uhr auf den Kühne-Sironski-Hof (Alt-Lübars 27, 13469 Berlin) ein. Bis 22:00 Uhr möchten wir bei gutem Essen vom Grill, gekühlten Getränken, Salaten von den Landfrauen und Musik einen wunderbaren Abend mit Ihnen gemeinsam verbringen. Auf der Rückseite finden Sie weitere Details und Anmeldedaten.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Die Zuhause am Fließtal versteht sich als Sprachrohr der Kieze Lübars und Waidmannslust und

lebt von Artikeln, Bildern, Aufrufen und Terminen – auch von Ihnen. Sie schreiben gerne über Ihr Engagement oder Ihnen ist etwas aufgefallen, sind begeisterter Hobbyfotograf und möchten uns spannende Bilder zur Verfügung stellen, dann freuen wir uns über Ihre Einsendungen an [redaktion@cdu-luebars.de](mailto:redaktion@cdu-luebars.de). Weitere Informationen und aktuelle Termine finden Sie in diesem Heft, auf unserer Webseite [www.cdu-luebars.de](http://www.cdu-luebars.de) und auf unserer Facebook-Seite.

Ich wünsche Ihnen im Namen der CDU Lübars-Waidmannslust und der Zuhause am Fließtal-Redaktion ein gesegnetes Pfingstfest, einen herrlichen sonnigen Sommer und viel Freude beim Lesen.

*Ihre Julia Schrod-Thiel*



**Chefredakteurin Julia Schrod-Thiel**

## Der Entenspielfeld am Zehntwerderweg wurde neu gestaltet

Pünktlich zum Frühlingsbeginn eröffneten Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (beide CDU) mit vielen Kindern und Anwohnern den Spielplatz am Zehntwerderweg.

„Der Bezirk hat für die Neugestaltung knapp 300.000 Euro aus Mitteln des Kita- und Spielplatzsanierungsprogrammes verwendet. Schon seit einigen Jahren können wir dank der guten Haushaltslage des Bezirkes jährlich etwa fünf, sechs Spielplätze sanieren oder neu bauen.“, so Frank Balzer.

Spielflächen und Wege schlängeln sich gleich einem Flusslauf über das Grundstück und erinnern an das nahegelegene Tegeler Fließ. Geschwungene Holzdecks und thematische Spielskulpturen verstärken diesen Charakter. „Wir haben eine multifunktionale Spiellandschaft in Form von Entennestern und hölzernen Schilfgräsern sowohl für ältere als auch für jüngere Kinder geschaffen“, freut sich Katrin Schultze-Berndt. Der Spielplatz ist barrierefrei zugänglich.

An den Eingängen des Spielplatzes gibt es Fahrradabstellplätze und mehrere Parkbänke als Sitzmöglichkeiten, um die



**„Mit einer Summe von knapp zwei Mio. Euro für die Neugestaltung der Spielplätze in Reinickendorf unterstreicht der Bezirk seine Ambitionen, ein hochwertiges und familienfreundliches Umfeld zu schaffen“, so Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt (r.).**

Aufenthaltsqualität auf dem beliebten Treffpunkt zu erhöhen.

Noch in diesem Frühjahr wird der Spielplatz am Dianaplatz in Waidmannslust in Reinickendorf neugestaltet.

*Olaf Leuschner*





## Die Sanierung des Dorfangers Alt-Lübars rückt in greifbare Nähe

**Unsere** Bezirksstadträtin Katrin Schulze-Bernd, zuständig für die Ressorts Bauen, Bildung und Kultur, lud hierzu am 8. Mai interessierte Bürgerinnen und Bürger in den Saal der BVV-Reinickendorf zur Bürgergesprächsstunde ein.



*Die Pläne zur Sanierung der Straße Alt-Lübars wurden von Mitarbeitern des Planungsbüros und des Bezirksamtes in einem Bürgergespräch öffentlich diskutiert.*

Die Sanierung stand in den letzten Jahren schon mehrfach in der Investitionsplanung, musste aber aufgrund dringender anderer Bauvorhaben immer wieder verschoben werden.

Im Jahr 2020/21 sollen die Bauarbeiten am Denkmalgeschützten Dorfanger beginnen. Vom Zabel-Krüger-Damm, Ecke Alt-Lübars bis zur Blankenfelder Chaussee und der gesamte Dorfanger werden dann unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes fachgerecht instandgesetzt.

Die zuständigen Mitarbeiter des beauftragten Planungsbüros und des Bezirksamtes stellten die Ergebnisse der notwendigen Vorplanung vor. Es gibt zwei Varianten, wobei die eine die Fällung einer Vielzahl der Bäume nach sich ziehen würde und daher keine Berücksichtigung finden wird, da der Charakter des Dorfangers damit nicht aufrecht zu erhalten wäre. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger konnten Vorschläge unterbreiten, die aufgrund der gesetzlichen Vorschriften im Straßenbau und des Denkmalschutzes nicht alle umgesetzt werden können. So kann zum Beispiel der Gehweg Richtung Blankenfelder Chaussee auf der Seite des Alten Dorfkrugs nicht so ausgebaut werden, dass er zugleich als Radweg genutzt werden kann, ohne die Breite der Straße zu reduzieren. Auf dieser Seite sollen die Parkplätze erhalten bleiben. Von

der Blankenfelder Chaussee in Richtung Zabel-Krüger-Damm wird man nicht mehr schräg, sondern nur noch längs parken dürfen. Dort wo es notwendig ist, wird das Straßenniveau angeglichen, Bäume mit Wurzelbrücken versehen und die Gehwege aufgeschüttet.

Der Bereich vom Zabel-Krüger-Damm bis zum Beginn des Dorfangers und die Ausfahrt zur Blankenfelder Chaussee sollen mit Kleinkopfsteinpflaster versehen werden. Am Dorfanger wird der Untergrund erneuert und das vorhandene Kopfsteinpflaster wiederverwendet. Die Kurve vor dem Dorfanger wird ausgebaut, damit die Busse der BVG sich gefahrlos begegnen können. Drainagen und zusätzliche Gullis werden

dort verbaut, wo das anfallende Regenwasser derzeit nicht ausreichend abgeleitet wird. Die Fällung einiger weniger Bäume ist trotz Denkmalschutzes unumgänglich, um die Straße verkehrsgerecht auszubauen. Anschließend werden Ersatzpflanzungen vorgenommen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Stundenkilometern soll aufrecht erhalten werden.

Bleibt noch zu erwähnen, dass die Bürgergesprächsstunde eine aufschlussreiche und gelungene Veranstaltung war. Wir bleiben für Sie an dem Thema dran und berichten an dieser Stelle, auf unserer Website [www.cdu-luebars.de](http://www.cdu-luebars.de) sowie auf unserer Facebook-Seite zeitnah über Neuigkeiten.

*Michael Alberti*

## UNSER KOMPLETTSERVICE AUS EINER HAND



- NEUBAU | AUSBAU | UMBAU
- HEIZUNG | SANITÄR | BADUMBAUTEN
- DENKMALGERECHTE SANIERUNGEN
- INSTANDSETZUNGEN
- INSTANDHALTUNG
- KLEINAUFTRAGSDIENST

Unser Netzwerk besteht aus Architekten, Statikern und Energieberatern. Wir kooperieren innerhalb aller Gewerke, welche nicht mit eigenem Personal ausgeführt werden.



**Kmieciak GbR**  
Dannenwalder Weg 70 b | 13439 Berlin  
Tel.: 030 / 40107553 | Fax: 030 / 30823049  
info@kmieciak.de | [www.kmieciak.de](http://www.kmieciak.de)

**Baugeschäft**  
**Kmieciak GbR**

### IMPRESSUM

#### Zuhause am Fließtal

Zeitschrift der CDU  
Lübars-Waidmannslust  
seit 2007 • Ausgabe 35  
Auflage: 8.000 Exemplare

**Herausgeber:**  
CDU Lübars-Waidmannslust  
Oraniendamm 10-6, 13469  
Berlin, [www.cdu-luebars.de](http://www.cdu-luebars.de)

**Chefredakteurin:**  
Julia Schrod-Thiel (V.i.S.d.P.)  
[redaktion@cdu-luebars.de](mailto:redaktion@cdu-luebars.de)

**Redaktion:**  
Ute Kühne-Sironski, Hans-  
Günther Lühmann, Ursula  
Lühmann, Hannelore  
Sollfrank, Julia Schrod-Thiel,  
Olaf Leuschner, Jürgen  
Rosinsky, Steven Raddatz,  
Michael Alberti, Franz Fleck

**Anzeigenleiter:**  
Olaf Leuschner, Franz Fleck  
[anzeigen@cdu-luebars.de](mailto:anzeigen@cdu-luebars.de)

**Layout:** Mira Rauschenberger

**Verlag & Druck:**  
Akolut UG, Edelhofdamm 52  
13465 Berlin, [hallo@akolut.de](mailto:hallo@akolut.de)

## Neuigkeiten aus Waidmannslust

**+++ Hollywood in Waidmannslust:** In seinem Newsletter von Anfang Mai schreibt der Förderverein der Evangelischen Kirche in Waidmannslust: „Das Waidmannsluster Pfarrhaus in der Bondickstraße erlangt „Weltruhm“! Wie das?“ Die Auflösung folgt direkt: „Ab 23. Mai wird es zum Drehort für eine Filmserie, die im New York der 30er Jahre spielt. Bei der Geschichte handelt es sich um eine junge Jüdin, die sich von ihrer ultra-orthodoxen Familie abwendet und nach Berlin flieht, um hier ein neues Leben zu beginnen. Wir sind gespannt und freuen uns auf den Film mit Impressionen aus der Bondickstraße.“



**+++ Schöne Überraschung am 2. Mai 2019:** Ab 6:30 Uhr haben die S-Bahnfahrer und Bus-Fahrgäste am S-Bahnhof Waidmannslust einen gratis Apfel unter dem Motto „Europa mit Biss“ geschenkt bekommen inklusive der Broschüre zur Europawoche der CDU Reinickendorf (Foto).

**+++ Sportlich, sportlich:** Der Herford-Berlin-Cup 2019 findet am 25. Mai 2019 ab 11:00 Uhr statt. Dabei treffen die Handballer aus Herford auf die Handballer der Spielgemeinschaft Hermsdorf-

Waidmannslust! Das kleine, aber feine Turnier verspricht viel Spaß und jede Menge guten Handball. Kommen Sie einfach in die Sporthalle am Place Molière 4.

**+++ Am 25. Mai 2019 findet um 18:00 Uhr außerdem ein Benefizkonzert zugunsten der Orgelsanierung statt.**

Dr. Martin Mieke und Stephan Hilsberg spielen Klavierwerke zu vier Händen (!) von Schönberg, Schubert und Gouvy. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **+++ Sanierung des Fließtal-Stegs:** Der Steg zwischen Brandtstraße und Fürst-Bismarck-Straße wird seit Mitte März saniert. Der Steg besteht seit 30 Jahren und bedarf aufgrund des Unterbaus einer Verbesserung. Der Wanderweg, den auch Radfahrer und Schüler nutzen, erhält ein leicht erhöhtes Gelände mit 1,20 m Höhe. „Insgesamt werden für die Optimierung der Steganlage rund 250.000 Euro aus bezirklichen Mitteln investiert, um dauerhaft allen Nutzern einen besonders reizvollen Wegeabschnitt im Tegeler Fließ zur Verfügung zu stellen“, sagt Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU).

**+++ Das ehemalige Kino „Hubertus“** am Waidmannsluster Damm 167 ist Geschichte. Das Gebäude wurde im Zuge der Abrissarbeiten dem Erdboden gleichgemacht.

**+++ Der Waidmannsluster Stammtisch** wird am Montag, dem 27. Mai, 18.00 Uhr, bereits zum 11. Mal tagen. Eingeladen sind alle Bürger, die sich für die Weiterentwicklung unseres Ortsteils interessieren und Kontakte zu anderen Waidmannslustern pflegen möchten. Ort: Pop-up Café 66, Oranienamm 66, 13469 Berlin.

Steven Raddatz

## Bezirk beschließt Kiezfonds für Lübars und Waidmannslust

**Auf** Initiative der CDU haben sich die Fraktionen der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 10. April einstimmig darauf verständigt, den Kiezfonds im Jahr 2019 in den Kiezen Lübars und Waidmannslust mit einem Schwerpunkt auf der Rollbergesiedlung sowie Tegel-Stüd auszuschreiben.

Der Kiezfonds fördert Projekte von lokalen Gruppen, Initiativen und Vereinen, die der Förderung der Jugend, dem Ehrenamt oder des Sports dienen. In den vergangenen Jahren wurde der Kiezfonds kaum in Anspruch genommen.

Durch den Kiezfonds soll das bürgerliche Engagement in Gebieten gefördert werden,

die nicht bereits durch ein Quartiersmanagement oder ein anderes Förderpro-



**Der Kiezfonds unterstützt bürger-schaftliches Engagement in Lübars und Waidmannslust, beispielsweise in der Rollbergesiedlung.**

gramm finanziell unterstützt werden.

Im Fördergebiet können bestehende Netzwerke wie zum Beispiel das Kooperationsbündnis „222 evangelisch“, einem Zusammenschluss der Kirchengemeinden Felsen, Lübars und Waidmannslust, gestärkt werden. Insgesamt werden aus dem Bezirkshaushalt finanzielle Mittel in Höhe von 40.000 Euro vergeben, wobei die minimale Förderung 500 Euro und die maximale Förderung pro Projekt 2.000 Euro beträgt.

Die CDU-Fraktion Reinickendorf bietet Ihnen gerne Unterstützung bei der Antragstellung an. Interessierte Bürger und Vereine können sich jederzeit per E-Mail an [bvv@cdu-reinickendorf.de](mailto:bvv@cdu-reinickendorf.de) oder telefonisch unter der Rufnummer 030 - 902 94 20 29 im Fraktionsbüro melden.

Michael Alberti

Mieten Sie  
den gemütlichen,  
rustikalen Raum  
für Ihr Fest (bis 60 Personen)  
in ländlicher Atmosphäre  
in Berlin-Lübars.





## Europa hautnah in Reinickendorf

In Reinickendorf ist Europa an vielen Stellen sicht- und spürbar. Unsere Bezirksverwaltung hat die Bedeutung von Europa schon früh erkannt und hat seit 15 Jahren mit Frau Dr. Klein eine eigene Europa-Beauftragte. Reinickendorf war damit der erste Bezirk in Berlin, der diese Verantwortlichkeit geschaffen hat.



Seit vielen Jahren wird im Rathaus Reinickendorf die Ausstellung „Europa in Reinickendorf“ vorgestellt. Auch in diesem Jahre werden Besucher die Ausstellung in der Nordhalle des Rathauses im April und Mai besuchen können.

Im Alltag ist Europa im Bezirk nicht mehr wegzudenken: Die beliebte Promenade am Tegeler See, die Greenwichpromenade, hat ihren Namen dank der seit 1966 bestehenden Städtepartnerstadt zwischen dem Londoner Stadtteil Greenwich und Reinickendorf erhalten. Durch die Partnerschaft mit dem französischen Antony wurde der Platz vor dem Rathaus Reinickendorf in Place d'Antony benannt.

Im Bezirk gibt es z.B. mit der Europa-Schule im Märkischen Viertel, dem Romain-Rolland-Gymnasium mit französischem Schwerpunkt in der Cité Foch und mit dem europäischen Bertha von Suttner-Gymnasium Bildungseinrichtungen mit einem Europa-Bezug.

Die Europäische Union (EU) hat an vielen Stellen im Bezirk finanziell Projekte und Bauwerke unterstützt: Die Wasserbüffel, im Hermsdorfer Teil des Tegeler Fließ beheimatet, sind durch den EU-Agrarfonds ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) gefördert.

Im letzten Jahr wurde im Märkischen Viertel der Mehrgenerationenspielfeld am Seggeluchbecken mit Hilfe von EU-Fördermitteln umgestaltet. Aktuell befindet sich die Jugendkunstschule Atrium in einer energetischen Sanierung, die auch von der EU gefördert ist.

EU-Mittel flossen für die Stadtbibliotheken in Reinickendorf Ost am Schäfersee und die Bibliothek im Fontanehaus im Märkischen Viertel. Hier ging es vor allen Dingen um die Profilierung der Standorte als Lern- und Weiterbildungseinrichtungen, die Modernisierung der Innenausstattungen und die Ausweitung des Bücherbestandes.

Ein weiteres großes Projekt ist bis 2015 das Quartiersmanagement im Lettekiez gewesen. Mit den Anwohnern wurde gemeinsam entschieden, welche Maßnahmen für eine nachhaltige Aufwer-

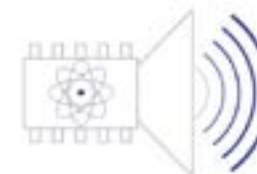
tung des Kiezes sorgen konnten. Finanzielle Unterstützung durch die EU gab es für Nachbarschaftsfeste, Obdachlosenhilfe und Verschönerungsmaßnahmen des Letteplatzes.

Die in Tegel ansässige Firma nanocosmos GmbH beschäftigt sich mit Informationstechnologien. Um eine Vergrößerung des Absatzgebietes und eine Umsatzsteigerung in den USA aber auch Europa konzeptionell vorzubereiten, erhielt das Unternehmen finanzielle Mittel aus dem EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung). Auch die Umrüstung der Außenbeleuchtung am Polizeistandort Ruppiner Chaussee in Heiligensee auf LED wurde durch die EU gefördert. Dadurch konnten Betriebskosten gesenkt werden. Bereits im

Jahr 2011 wurde die Kita in der Hermsdorfer Straße 18 B mit Mitteln des EFRE und des Landes Berlin energetisch saniert. Ein durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördertes Vorhaben ist Care TV aus Reinickendorf-West. Care TV wird durch den Anbieter für IT-Weiterbildungen Taco GmbH realisiert und thematisiert den Personalmangel in der Alterspflege und macht auf das geringe Arbeitsplatzangebot für Alleinerziehende aufmerksam. Diese erlernen multimediale Fähigkeiten und lernen die Erstellung von Imagefilmen. Durch diese Arbeit stellen sie Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern her, die einen hohen Bedarf an Arbeitskräften haben.

*Julia Schrod-Thiel*

**Lütronic**  
Elektroakustik GmbH



Planung  
Beratung  
Einpegelung  
Emissionsmessungen  
Immissionsmessungen  
Schallgutachten

Lärmprobleme mit  
Ihrer Musikanlage?  
Nachbarn beschweren sich?  
Behördliche Auflagen?

**Wir unterstützen Sie!**

D-13403 Berlin  
Großkopfstraße 6-7

Tel: 030 / 40 99 99-20  
Fax: 030 / 40 99 99-22

## Hildegard Bentele im Gespräch

**Wir haben mit Hildegard Bentele, Berliner Spitzenkandidatin der CDU, zu den Europawahlen am 26. Mai 2019 gesprochen. Sie ist 42 Jahre alt, katholisch, verheiratet und hat zwei Kinder. Sie ist Diplomatin von Beruf und seit 2011 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin.**

**ZaF:** Sie haben in Ihrer Nominierungsrede gesagt: „Man muss Europa kennen, um es zu können.“ Wie viel kennen Sie von Europa?

**HB:** Ich kenne Europa auf allen Ebenen. Mein Studium habe ich in Heidelberg, Berlin, Paris und Brüssel absolviert und meine Abschlussarbeit hatte die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik zum Thema. In meinem Beruf als Diplomatin vertrate ich deutsche Interessen, suche aber auch nach gemeinsamen Lösungen. In Zagreb habe ich in der Deutschen Botschaft den Beitrittsprozess Kroatiens zur Europäischen Union ganz konkret miterlebt.

**ZaF:** Das klingt nach den höheren politischen Ebenen. Wie sieht das mit der Bezirksebene oder Berlin aus?

**HB:** Gleich nach meiner Wahl ins Abgeordnetenhaus im Jahr 2011 wurde mir das Amt der Europapolitischen Sprecherin der CDU-Fraktion anvertraut. Als schulpolitische Sprecherin setze ich mich seit langem für eine Stärkung der internationalen Schulen und der Europaschulen ein und stimme mich zum Schulbau seit Jahren regelmäßig mit der bezirklichen Ebene ab. Ich kenne also die



**Hildegard Bentele kandidiert für das EU-Parlament.**

Europapolitik auf allen Ebenen, vom Bezirk bis nach Brüssel.

**ZaF:** Das hört sich so an als seien Sie leidenschaftliche Europäerin?

**HB:** Ja, ich habe mich bereits in den Wahlkämpfen zum Europäischen Parlament in den Jahren 2004, 2009 und 2014 aktiv als Kandidatin beteiligt und den jeweiligen Spitzenkandidaten unterstützt. Ich brenne für Europa und möchte mich mit Herz und Verstand für die Weiterentwicklung dieses Traums von Frieden, Wohlstand und Demokratie einsetzen.

**ZaF:** Wie stark ist der europäische Gedanke in Ihr Privatleben integriert?

**HB:** Ich lebe und erlebe Europa jeden Tag zuhause, denn mein Mann ist Kroat. Dadurch

bekomme ich viel mit, was in Südosteuropa passiert, wir reisen auch so oft es geht zu den Großeltern nach Zagreb. Mein Studium und mein Beruf hatten starken Europa-Bezug. Ich habe mehrere Jahre im europäischen Ausland gelebt und spreche englisch, französisch, spanisch und kroatisch.

**ZaF:** Welche Ideen verbinden Sie für Berlin mit Europa?

**HB:** Berlin kann mit seinen 3,7 Millionen Einwohnern als Kreativ- und Forschungsstandort und als ehemalige Nahtstelle zwischen Ost und West ein wichtiger Impulsgeber für Brüssel sein. Dafür braucht Berlin aber eine starke, christdemokratische Vertretung in Brüssel und Straßburg. Die Europäische Union muss Mehrwert und Zukunftsfähigkeit schaffen. Berlin kann hierzu einerseits als Innovationslabor beitragen und braucht andererseits bei der Bewältigung der Großstadtaufgaben europäische Unterstützung.

**ZaF:** Um welchen Themen geht es noch bei dieser Europawahl und warum sollten wir alle wählen gehen?

**HB:** Es geht um die immer engere Zusammenarbeit bei Fragen von grenzüberschreitender Bedeutung wie Sicherheit, Migration, Kontrolle der Außengrenzen, Handel, Binnenmarkt, Klima- und Datenschutz. Für die CDU ist klar: Wir wollen in Europa durch eine enge Integration der europäischen Volkswirtschaften weiterhin Frieden und Wohlstand gewährleisten und uns so im harten internationalen Wettbewerb durchsetzen. Wir stehen auch auf europäischer Ebene für die soziale Marktwirtschaft, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Eine Transfer- und Schuldenunion lehnen wir genauso ab wie

die Vergemeinschaftung der Sozialsysteme. Das Europäische Parlament ist das einzige direkt gewählte Organ in der Europäischen Union und wichtiger Mit-Gesetzgeber. Mit dem CSU-Abgeordneten Manfred Weber, der der Spitzenkandidat der Europäischen Volkspartei ist, könnte erstmals seit 50 Jahren ein Deutscher Kommissionspräsidenten werden. Ihre Stimme zählt!

**ZaF:** Was wünschen Sie sich für den 26. Mai 2019?

**HB:** Europa ist keine Selbstverständlichkeit: Zusammenarbeit, Vertrauensaufbau, Kompromisslösungen – das alles muss tagtäglich gepflegt und gelebt werden. Im Europäischen Parlament arbeiten Abgeordnete über nationale Grenzen hinweg an Entscheidungen für das europäische Gemeinwohl. Um diese Arbeit zu stärken wünsche ich mir eine hohe Wahlbeteiligung und ein klares Votum für die pro-europäischen Kräfte. Blockierer, Zündler, Nationalisten und Faktenverdreher müssen in ihre Schranken gewiesen werden. Mir ist es wichtig, die Interessen der Berlinerinnen und Berliner in Brüssel und Straßburg einzubringen und andererseits für mehr Sichtbarkeit von Europa in Berlin zu sorgen. Wir müssen „Europa“ und die Bürgerinnen und Bürger wieder näher zueinander bringen. Dafür stehe ich und für diese Aufgabe wäre ich am 26. Mai für Ihre Stimme dankbar.

**ZaF:** Vielen Dank für das Gespräch, Hildegard Bentele!

*Das Interview führte Julia Schrod-Thiel.*

Weitere Informationen zu Hildegard gibt es hier: <http://www.mit-hildegard-nach-bruessel.de/>



## Gute Gründe, um bei der Europawahl am 26. Mai CDU zu wählen

**Deutschland** ist ein liebens- und lebenswertes Land, in dem man gut wohnen, arbeiten und leben kann. Bei uns gibt es mehr Beschäftigung als je zuvor. Die Zahl der Arbeitslosen ist auf dem tiefsten Stand seit der Deutschen Einheit. Die Jugendarbeitslosigkeit ist die niedrigste in Europa. Die Wirtschaft wächst.



Löhne und Renten sind deutlich gestiegen und steigen weiter. Die sozialen Sicherungssysteme sind so solide finanziert wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Wir investieren viel in Bildung, Forschung und Infrastruktur, damit Deutschland auch künftig das Land der Innovationen und der guten Startchancen für alle Kinder bleibt. Deutschland ist ein Land, auf das man sich verlassen kann – gerade in Zeiten der rivalisierenden Weltmächte, in denen sich viel verändert. Deutschland ist ein gesuchter Partner bei der Bewältigung von Krisen und globalen Herausforderungen. Dass Deutschland gut dasteht, ist ein Erfolg der Menschen im ganzen

Land. Der Menschen, die Verantwortung für ihre Mitarbeiter übernehmen, die an neuen Ideen tüfteln, die ihre Familien versorgen und die sich für andere einsetzen. Für sie alle macht die CDU Politik. Damit das so bleibt und weiter ausgebaut werden kann, brauchen wir eine starke Europäische Union.

Die CDU will Europa stärken. Denn wir wissen: Auch Deutschland geht es auf Dauer nur gut, wenn es auch Europa gut geht. In einer unruhigeren Welt ist die Europäische Union eine Gemeinschaft des Friedens, der Freiheit und der Stabilität. Wir arbeiten für ein starkes, wirtschaftlich erfolgreiches Europa, das seine Werte verteidigt und seine Interessen wahrt. Und wir wissen: Wir Europäer müssen unser Schicksal konsequenter als bisher in die eigene Hand nehmen, denn auf der linken Seite des politischen Lagers streben die Kräfte nach Umverteilung und Verboten. Sie wollen ein anderes Europa! Auf der anderen Seite des Spektrums formieren sich die Kräfte des rechten Populismus und ein zerstörerischer Nationalismus, der Europa und damit das größte Friedens- und Wohlstandprojekt, das unser Kontinent je kannte, bedroht. Die CDU setzt sich dafür ein, dass Deutschland auch weiterhin ein verlässlicher Partner in Europa und der Welt ist. Wir zeigen Flagge für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte.

Unser Europa muss auch auf neue Bedrohungen aus dem Internet eine wirksame Antwort geben können, um Cyberattacken, Terrorismus, Bedrohung kritischer Infrastruktur und Desinformation europaweit erfolgreich abwehren und selbst offensive Fähigkeiten entwickeln zu können. Unser Europa kämpft gemeinsam gegen Terror-

risten und die organisierte Kriminalität. Kriminelle und Terroristen machen nicht an nationalen Grenzen Halt. Daher müssen sich auch die Sicherheitsbehörden international vernetzen, um über nationale Grenzen hinweg tätig zu sein. Mehr Sicherheit in und durch Europa bedeutet auch mehr Sicherheit für Deutschland.

Eine der Hauptaufgaben der vernetzten Außenpolitik in Zeiten zunehmender globaler Migration ist auch die Bekämpfung von Fluchtursachen und ein wirksamer Schutz der Außengrenzen. Wir wollen, dass die Menschen vor Ort Perspektiven für ihr Leben erhalten. Flankierend dazu muss die europäische Grenzagentur FRONTEX so zügig wie möglich zu einer operativen Grenzpolizei an der europäischen Außengrenze ausgebaut werden, um illegale Migration erfolgreich zu verhindern und Schlepperbanden das Handwerk zu legen.

Europa steht für Grundfreiheiten und ermöglicht europaweite grenzenlose Mobilität. Europa schafft durch die Stärkung der Binnenmärkte Wohlstand und soziale Sicherheit. Unser Europa versöhnt Ökonomie und Ökologie, schützt Klima, Umwelt und Arten. Dies sind nur einige Beispiele, für die sich die Christlich demokratische Union vehement einsetzt.

Wir kämpfen für unser Europa, das den Bürgern dient, uns stark macht und zusammenhält. Europa liegt am 26. Mai in den Händen der Menschen und somit in Ihren Händen. Sie entscheiden, wie es mit Europa weitergeht. Wir als CDU machen den Menschen gemeinsam mit unserer Spitzenkandidatin Hildergard Bentele ein bürgerliches Angebot – auf die Union ist Verlass!

*Michael Alberti*

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN  
Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:  
**Tel. 030 / 495 90 93**

Alt-Reinickendorf 29 d  
13407 Berlin

**Aus Reinickendorf – für Reinickendorf**  
Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Unser Team aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf berät Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen – ganz nach Ihren Wünschen. Sie können bereits zu Lebzeiten eine Bestattungsvorsorge abschließen. Für die finanzielle Sicherheit sorgen unsere Treuhandverträge.

*Wir sind gern für Sie da, auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.*

[www.poeschke-bestattungen.de](http://www.poeschke-bestattungen.de)

## Ich wähle EU! Und du?

**Bei** der letzten Europawahl 2014 lag die Wahlbeteiligung bei 42,6 % in der Europäischen Union (EU), in Deutschland bei 48,1 %, in Berlin bei 46,7 % und in Reinickendorf bei 44,5 %. Die Beteiligung der Jung- und Erstwähler lag deutlich darunter. Die geringste Beteiligung zeigte sich bei den 21- bis 24-jährigen. Vielleicht stellst du

Mit der EU stellen wir den größten Binnenmarkt weltweit, in dem die folgenden vier Freiheiten gelten, von denen du profitierst: Die Freiheit der Waren, der Dienstleistungen, des Kapitals und von Personen. Du kannst europäische Produkte erwerben ohne Zölle darauf zahlen zu müssen. Dank der Freizügigkeit kannst du unbeschwert ohne Pass bzw. Visum in der EU reisen und darfst überall innerhalb der EU durch die Niederlassungsfreiheit leben, lernen und arbeiten. In 19 Ländern der EU gilt der Euro als die gemeinsame Währung. Dadurch hast du Preistransparenz und sparst Wechselgebühren, egal ob du Urlaub in Sizilien, Warschau oder in Paris machst oder du dein Studium an der Uni Salzburg absolvierst.

Als Verbraucher hast du vielleicht ein Interesse daran, möglichst umweltfreundliche und energiesparende Produkte zu erwerben. Die EU hat ein eigenes Energieetikett, das dir hilft die richtige Wahl zu treffen – egal, ob du eine Waschmaschine, einen Kühlschrank oder einen neuen Fernseher

kauft. Sauberes Wasser und saubere Luft haben in der EU einen hohen Stellenwert. Es gibt verbindliche europaweite Grenzwerte für die Luft- und Wasserverschmutzung und die EU-Staaten sind verpflichtet, diese Werte einzuhalten.

Die EU unterstützt junge Menschen zum Beispiel beim Eintritt in den Arbeitsmarkt. Unter [yourfirstteuresjob.eu](http://yourfirstteuresjob.eu) findest du Angebote für Praktika, Arbeitsplätze und Lehrstellen. Auf der Plattform können



**Du kannst am 26. Mai 2019 deiner Meinung mit deiner Stimme Ausdruck verleihen. Nutze diese Chance!**

dir die Frage: „Was geht mich die EU an?“ Oder: „Warum sollte ich wählen gehen?“ Die EU steht für internationale Zusammenarbeit, Interessenausgleich, Verständigung und Freundschaften zwischen Völkern, die weltweit einmalig sind. Diese regel- und wertebasierte Zusammenarbeit wie in der EU gibt es nur bei uns. Sie ist aber keine Selbstverständlichkeit, sondern muss im Alltag gepflegt und gelebt werden. Was bedeutet das konkret für dich?

## Nordhaus-Immobilien

**- Ihr Partner beim Immobilienverkauf -**

**Bewerten - Beraten - Entwickeln - Vermitteln**

Der erfolgreiche Verkauf von Immobilien beruht auf Fachkompetenz und Engagement. Wodurch unterscheidet sich Nordhaus-Immobilien von anderen Maklern?

**... Ich dachte früher immer, dass Makler mit Grundstücken und Häusern zu tun hätten. Sie haben mir gezeigt, dass Makler mit Menschen zu tun haben...**



Foto: koenigs-fotografie.de

**Nehmen auch Sie unsere umfassenden Dienstleistungen in Anspruch, wie z.B.:**

- kostenlose\* Werteinschätzung Ihrer Immobilie
- kostenlose Erarbeitung einer Verkaufsstrategie
- kostenlose Beschaffung eines Energieausweises. \*) bis 31.12.2018

Hierfür steht Ihnen unser kompetentes Team von engagierten **Architekten, Sachverständigen, Immobilien- und Denkmalschutzexperten** zur Verfügung.

Wollen auch Sie unseren engagierten Service kennen lernen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



**Immobilien sind unsere Leidenschaft**

Dipl.-Ing. Frank Nordhaus  
zert. Immobiliensachverständiger  
Wartburgstr. 19  
10825-Berlin

Tel.: 030 - 78 18 410  
Mobil: 0171 - 69 46 114  
Mail: [nordhaus-immobilien@web.de](mailto:nordhaus-immobilien@web.de)  
Web: [nordhaus-immobilien24.de](http://nordhaus-immobilien24.de)



Arbeitgeber nach passenden Mitarbeitern aus anderen EU-Ländern suchen und dich finden. Seit 1987 haben bereits über fünf Millionen junge EU-Bürger mit dem Erasmus-Programm einen Teil ihrer Ausbildung oder ihres Studiums in einem anderen EU-Land verbracht. Vielleicht ist das was für dich? Seit 2017 sind die Kosten für die Nutzung deines Mobiltelefons im europäischen Ausland soweit gesunken, dass du dafür denselben Preis zahlst wie zu Hause.

Wenn du dich für die Sitzungen des Europäischen Parlaments und der Arbeit in den Ausschüssen interessierst, dann kannst du öffentlich und im Internet diese alle verfolgen. Unter [europa.eu/youth/EU\\_de](http://europa.eu/youth/EU_de) findest du eine Vielzahl an europäischen Informationen über Bildung, Arbeit und Reisen.

Insgesamt wird es im neuen Parlament 705 Abgeordnete aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union geben, von denen 96 und damit die meisten aus Deutschland kommen. Die EU hat ihre eigene Struktur: Neben dem Parlament

und dem Europäischen Rat gibt es auch die Europäische Kommission. Letztere ist ein Exekutivorgan und verwaltet die Politikbereiche und den Haushalt der EU. In der Kommission stellt jedes Mitgliedsland der EU ein Mitglied. Diese Mitglieder vertreten die gemeinsamen Interessen der EU und jeder einzelne verantwortet einen bestimmten Bereich wie Energie, Landwirtschaft, Handel oder Wirtschaft.

Wir haben in diesem Jahr mit deiner Unterstützung die Chance, dass ein Deutscher Präsident der Europäischen Kommission wird. Mit dem Spitzenkandidaten der Europäischen Volkspartei (EVP), Manfred Weber, haben wir diese Chance. Die EVP ist die größte Fraktion im Europäischen Parlament (EP) und mehr als ein Drittel der Deutschen Abgeordneten im EP gehören zu dieser Fraktion.

Du kannst am 26. Mai 2019 deiner Meinung mit deiner Stimme Ausdruck verleihen. Nutze diese Chance! Ich wähle dann EU! Und du?!

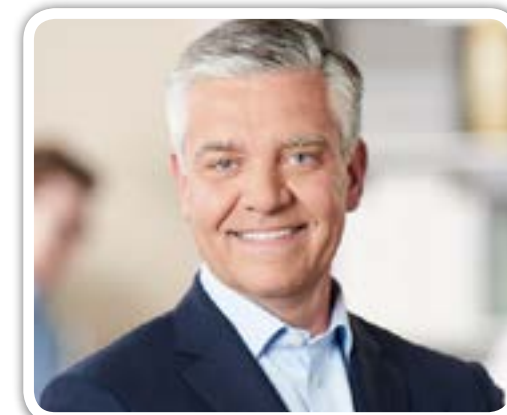
*Julia Schrod-Thiel*

## Frank Steffel: „Wir haben Reinickendorf zum Erfolg geführt!“

**Frank** Steffel schaute am Abend des 22. Februar 2019 im Strandbad Lübars anlässlich des Kreisparteitages mit einem Glücksgefühl und auch mit ein wenig Stolz auf die Bilanz der vergangenen 33 Jahre als Mitglied im Kreisvorstand der Reinickendorfer CDU, davon 18 Jahre als dessen Vorsitzender, zurück: „Wir haben aus einem jahrzehntelang von Sozialdemokraten dominierten Bezirk einen erfolgreichen, bürgerlichen Bezirk gemacht - gemeinsam mit den Menschen, ihren Ideen und Visionen. Reinickendorf ist heute lebenswert, liebenswert und lobenswert.“

Steffel nannte den Erfolg bei den Mandaten im Bezirk, auf Landes- und Bundesebene keinesfalls selbstverständlich: „Das war ein Teamspiel!“ So stelle man heute nicht nur alle sechs Direktmandate im Abgeordnetenhaus, zum dritten Mal das Direktmandat im Deutschen Bundestag, den Bezirksbürgermeister und insgesamt drei von 5 Stadträten. Man stelle auch die mit Abstand größte Fraktion innerhalb der BVV Reinickendorf. Steffel: „Diese Ergebnisse bedeuten Vertrauen der Menschen in unsere Arbeit. Es ist eine hohe Verantwortung, der wir gerecht werden wollen.“ Frank Steffel dankte vielen seiner Wegbegleiter für die vertrauensvolle Zusammenarbeit - immer daran orientiert: was ist gut für die Menschen und den Bezirk. Erst danach kämen die Partei und individuelle Erwartungen. So habe er in der Vergangenheit auch dafür gekämpft, parteilose, aber sachkundige Fachleute in wichtige Positionen zu fördern.

Steffel, der auch ehrenamtlicher Präsident des erfolgreichen Vereins Füchse Berlin ist, war nach der Bundestagswahl 2017 Obmann für



**Frank Steffel ist seit 2009 direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf.**

seine Fraktion im Sportausschuss geblieben. Nach acht Jahren im Finanzausschuss wechselte er Anfang letzten Jahres in den Auswärtigen Ausschuss, wurde Berichterstatter u.a. für die Ukraine, zehn Staaten im südlichen Afrika, Japan, Ost-Asien und die Iberische Halbinsel sowie die Welthandelsorganisation WTO. „Die Welt ist an vielen Orten in Unruhe: ob Kriege, Aufrüstungstendenzen, Strafzölle, Migration. Die vielen Termine und Gespräche bedürfen einer deutlich höheren Flexibilität. Deshalb war die Weitergabe des Staffelstabes zu diesem Zeitpunkt, nach 18 Jahren als Kreisvorsitzender, genau richtig“, so Steffel.

*Michael Thiedemann*



Berliner Str. 129 (B96), 13467 Berlin-Hermsdorf  
Tel. 030 435535-90, Mo bis Fr 8 - 18 Uhr  
[www.ad-autoservice.de](http://www.ad-autoservice.de)



Unser inhabergeführter, typenoffener Meisterbetrieb bietet Ihnen Reparaturen aller Fabrikate und Baujahre. Zu unserem umfassenden Service gehören unter anderem auch der Reifenservice, Liqui Moly-Ölservice, Inspektion, Unfallinstandsetzung und Karosseriearbeiten, außerdem modernste Bosch-Computerdiagnose, Klimaanlage wartung und -instandsetzung. Auch Ihr Young- oder Oldtimer ist bei uns in guten Händen.

Vereinbaren Sie einen Termin zum Urlaubs-Check!



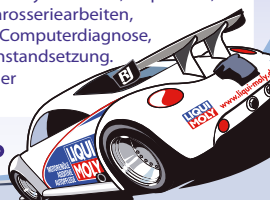
**BOSCH**



**LIQUI MOLY**



**Webasto**



Weimar hat Goethe, Salzburg hat Mozart...

## Reinickendorf hat die Humboldt-Brüder!

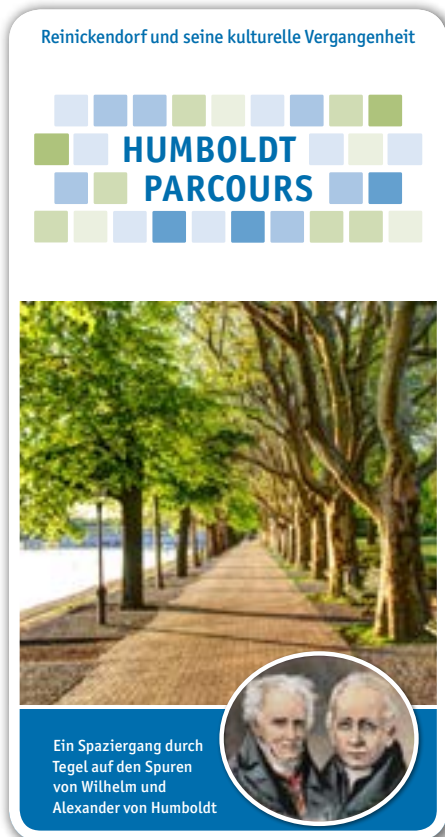
**K**aum ein Name prägt Berlin, Reinickendorf und Tegel so sehr wie der von Wilhelm und Alexander von Humboldt. Noch heute erinnern Orte wie die Humboldt-Bibliothek, das Humboldt-Gymnasium und das Humboldt-Klinikum an diese Zeit. Die beiden Brüder zählen zu den größten und einflussreichsten Persönlichkeiten der deutschen Kulturgeschichte.

Doch was haben die Humboldts mit dem Fuchsbeizirk zu tun?

Beide sind in Tegel aufgewachsen und haben hier gelebt. Große Teile des Lebens der Gebrüder Humboldt sind mit Reinickendorf verbunden: Im Schloss Tegel haben die Humboldts im Jahr 1766 ihren Familiensitz begründet. Hier lebten und wirkten Alexander und Wilhelm viele Jahre. Diese Geschichte wird nun – pünktlich im Humboldt-Jubiläumsjahr – Alexander von Humboldt würde seinen 250. Geburtstag feiern – den Humboldt-Parcours erlebbar gemacht.

Um sich an ihre Nordberliner Spuren zu heften und einen Einblick in ihr Leben und Wirken im Fuchsbeizirk zu erhalten, gibt es nun mit dem Humboldt-Parcours einen Spaziergang durch Reinickendorf mit diversen Zwischenstopps an Orten, die eng mit den beiden berühmten Brüdern verknüpft sind.

Mit dem Humboldt-Lehrpfad möchten der Tourismusverein Berlin-Reinickendorf e.V. und das Bezirksamt interessierte Reinickendorfer, Berliner und Touristen



auf eine Zeitreise in die Geschichte mitnehmen, um das Leben und Wirken der Humboldts zu erkunden.

Familien, Kitas und Schulen können in Tegel auf Entdeckungstour gehen – entweder mit einer 40-seitigen kleinen, handlichen Broschüre in der Tasche oder digital über zwei verschiedene Apps. Die Humboldt-App auf Smartphone oder

Tablet geladen, kann die ganze Familie interaktiv Humboldt-Parcours wandern. Die Schüler-App ist von Oberstufenschülern des Humboldt-Gymnasiums eigens für Schüler entwickelt worden. Sie enthält Fragespiele und knifflige Rätsel. Wer die meisten Punkte holt, hat gewonnen.

Dazu sagt der Waidmannsluster Abgeordnete und Initiator des Projekts Tim-Christopher Zeelen: „Wilhelm und Alexander von Humboldt waren eng mit Reinickendorf verbunden. Das Schloss Tegel war nicht nur der Familiensitz der Humboldts, sondern auch viele Jahre die Wirkungsstätte der beiden Brüder. Mit dem Humboldt-Lehrpfad möchten wir Berliner und Besucher animieren, sich auf eine

Zeitreise in die Geschichte der Humboldts in Tegel zu begeben.

Wir wollen in den kommenden Jahren den Humboldt-Lehrpfad weiter entwickeln. Mit Stelltafeln und

einer Humboldt-App sollen die Erinnerungen an die Zeit der Humboldts in Tegel lebendig bleiben. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Reinickendorf, dem Humboldt-Gymnasium, der Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt und Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen wird die Idee vom Humboldt-Lehrpfad Realität. Ein besonderer Dank gilt Christiane Flechtner für die großartige Umsetzung.“ Viel Spaß beim Wandeln auf den Humboldtschen Spuren!

## Ausgezeichnet: Der Vorstand Ihrer CDU Lübars-Waidmannslust



**V.l.n.r.: Jürgen Rosinski, Hannelore Sollfrank, Alexander Zeihe, Hans-Günther Lühmann, Michael Alberti, Ursula Lühmann, Ute Kühne-Sironski, Julia Schrod-Thiel, Kornelia Qualitz-Domaradzki, Gabi Rosinsky, Steven Raddatz, Franz Fleck.**



## Neues von der Jugendfeuerwehr

**Beim** diesjährigen Hallenfußballturnier der Berliner Jugendfeuerwehr haben wir uns mit den



***Stolze Sieger beim Hallenfußballturnier der Jugendfeuerwehr.***

jungen Kameraden der Jugendfeuerwehr Wittenau als Team zusammengeschlossen. Als Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Wittenau gewannen wir im Durchmarsch in der Gruppe der Teilnehmer unter 14 Jahren.

Gemeinsam mit den Eltern der Feuerwehrjugend führten wir einen Übungsdienst zum Thema Feuerwehrschräuche durch. Alle Beteiligten hatten sehr viel Spaß und unser Termin endete an einem Samstagnachmittag im Regen. Für die kommenden Wochen stehen wieder verschiedene Termine auf dem Programm: Am 25. / 26. Juni 2019 werden wir beim Reitturnier des 1. FC Lübars auf dem Hof von Christian Qualitz in Alt-Lübars 21 helfen. Am Wochenende des 3./4. Augusts 2019 unterstützen wir das Familiensportfest im Olympiapark und am 17. August 2019 das Kinfest der Charité.

Unsere Mannschaft sucht auch wieder nach Unterstützung: Wir nehmen wieder Kids im Alter von 8-17 Jahren auf. Bei Interesse kontaktiere einfach unseren Jugendwart unter [kdm2310@aol.com](mailto:kdm2310@aol.com). Weitere Informationen über uns und unsere Veranstaltungen gibt es auf unserer Homepage [www.jf-hermsdorf-luebars.de](http://www.jf-hermsdorf-luebars.de)

***Klaus-Dieter Michna***



***Die Damen der Frauen Union Reinickendorf verteilten am 12. Mai zum Muttertag Rosen an die Mütter und Frauen in Pflegeeinrichtungen.***

## Wie kommt der Strom in die Steckdose?

**Im** Februar trafen sich 30 Mitglieder und Freunde der CDU Lübars-Waidmannslust im Kraftwerk Reuter West in Siemensstadt. Wir wollten uns vor Ort darüber informieren, wie der elektrische Strom abseits der „erneuerbaren“ Energien aus Wind- und Sonnenkraft erzeugt wird und in unsere Steckdosen gelangt.

Auch wenn keine Sonne scheint und sich kein Lüftchen regt, wollen wir Stromverbraucher nicht auf Telefon, Fernseher, Herd und Waschmaschine verzichten. Der Strom muss dann aus anderen Energiequellen erzeugt werden. Energiequelle Nummer eins war jahrelang die Atomkraft, mit der am Ort des Strombedarfs ohne lange Transportwege der Strom erzeugt werden konnte. Insbesondere wegen der Entsorgungsprobleme abgebrannter Brennstäbe wurde und wird die Atomkraft als Energiequelle in Deutschland, nicht jedoch in den angrenzenden Ländern, abgeschafft. Es bleiben derzeit für uns nur noch die klassischen Methoden, Strom aus Gas- und Kohleenergie zu erzeugen.

Die Funktion aller Stromkraftwerke ist im Prinzip gleich: Aus dem Energieträger (Atomkern, Kohle, Gas) wird Wärme erzeugt. Diese Wärme erhitzt Wasser zu Wasserdampf, der dann wie in der guten alten Dampfmaschine von James Watt zum mechanischen Antrieb von Maschinen benutzt wird. Im Stromkraftwerk sind diese Maschinen Stromgeneratoren. Ein



Stromgenerator ist vergleichbar mit einem Elektromotor, nur eben umgedreht: Aus mechanischer Energie wird elektrische Energie erzeugt.

Diese elektrische Energie muss über mehr oder weniger lange Strecken bis zu uns nach Hause über Stromkabel transportiert werden. Damit beim Transport möglichst wenig Energie verloren geht, transformiert man die elektrische Spannung des Stromgenerators auf einen hohen Wert von bis zu 400 000 Volt. Bevor diese Spannung in unsere Steckdosen gelangt, wird sie in mehreren Stufen wieder heruntertransformiert um dann mit 230 Volt für uns Verbraucher für allen möglichen elektrischen Schnickschnack, den wir an die Steckdose anschließen, bereit zu stehen.

Ja, aber ist Kohle verbrennen nicht umweltschädlich? Im Prinzip ja - sagt Radio Eriwan: Kohle zu verbrennen ist umweltschädlicher, als keine Kohle zu verbrennen. Wenn man aber die Energie aus Kohle benötigt, um z.B.

Strom und wie im Kraftwerk Reuter West auch Fernwärme für die Heizung tausender Wohnungen zu erzeugen, kommt es darauf



**Die „Kraftwerksinspektoren“ von der CDU Lübars-Waidmannslust auf dem Dach des Kraftwerks Reuter West.**

an, wie man die Kohle verbrennt. In einem modernen Kohlekraftwerk ist es nicht so, wie beim guten alten Kohleofen zu Hause, in den man Kohlebriketts legt, die dann gemütlich verbrennen und eine gewisse Menge an Wärme, aber auch Ruß und Abgase erzeugen. Im Kraftwerk Reuter wird die Kohle zunächst zu feinem Kohlenstaub zermahlen, der dann in eine Brennkammer geblasen wird. In dieser Brennkammer verbrennt der Kohlenstaub bei kontrollierter Temperatur, die eine hohe Energieausbeute bei gleichzeitig niedrigem Ausstoß von Schadstoffen ermöglicht. Ruß und Abgase aus dieser Brennkammer werden anschließend auf mehreren Wegen mechanisch und chemisch gereinigt, in Kühltürmen auf nahezu Umgebungstemperatur gekühlt und dann in unsere Umwelt entlassen. Bei der Abgasreinigung entsteht als Abfallprodukt Gips, der in der Baubranche vorzugsweise im Trockenbau verwendet

wird. Der gesamte Gipsbedarf für unsere Trockenbauindustrie wird derzeit aus Kohlekraftwerken gedeckt. Wenn also eines Tages unsere Kohlekraftwerke alle abgeschaltet werden, müssen wir nicht nur nach anderen Wegen suchen, auf denen der Strom in unsere Steckdosen gelangt, sondern auch nach Wegen suchen, wie die Gipskartonplatten, die wir zum Bau benötigen, in den Baumarkt kommen.

Als Lösung aller Energieprobleme werden derzeit die „erneuerbaren“ Energien gepriesen. Erneuerbare Energie klingt sehr umweltfreundlich. Wie aber erneuert man die Sonne und den Wind? Vor Jahrzehnten haben unsere Vorfäter das Erdöl als Energiequelle entdeckt. Man stellte fest, dass von dieser neuen Energiequelle nahezu unendlich viel im Erdboden steckt. Mit diesem Denkansatz war Erdöl eine „erneuerbare“ Energie. Dass das nicht zutrifft, glauben wir heute zu wissen, denn die Erdölreserven scheinen doch deutlich geringer zu werden. Was aber passiert mit unserem Wind, wenn wir ihm alleine an Deutschlands Nordseeküste viele Gigawatt an Leistung entziehen?

Das wäre doch ein interessantes Thema für einen weiteren Artikel in der ZaF. Mir ist leider bis heute keine seriöse wissenschaftliche Untersuchung bekannt, die sich mit diesem Thema auseinandersetzt. Liebe Leser, jetzt und auf absehbare Zeit haben wir genug Strom in unseren Steckdosen. Aber achten Sie doch bitte auch in Zukunft darauf, dass Sie die elektrische Kellerbeleuchtung bis zu Ihrem nächsten Kellerbesuch in vier Wochen lieber abschalten, als sie brennen zu lassen.

*Hans-G. Lühmann*

## Termine in Lübars und Waidmannslust von Mai bis August 2019

**Sonntag, 26. Mai 2019**

**Wahl zum 9. Europäischen Parlament.** Geben Sie Ihre Stimme in Ihrem Wahllokal ab. Ort: Ihr Wahllokal

**Sonntag, 26. Mai**

**11:30 Uhr**

**5. Runder Tisch in Waidmannslust:** „Regionale Zusammenarbeit“ Ort: Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstraße 76

**Dienstag, 28. Mai**

**19:00 Uhr**

**Mitgliederoffene Ortsvorstandssitzung** der CDU Lübars-Waidmannslust. Interessierte sind herzlich willkommen. Ort: Sporttreff 1.FC Lübars, Schluchseestraße 68

**Donnerstag, 30. Mai**

**11:00 Uhr**

**Fließtalwandelkonzert** der drei Kirchengemeinden der Region 222. Los geht es mit dem Ökumenischen Gottesdienst. Ort: Dianaplatz, Waidmannslust

**Pfingstsonntag, 9. Juni**

**10:00 Uhr**

**Konfirmationen** der Region 222 in der Königin-Luise-Kirche in Waidmannslust, in der Dorfkirche findet parallel dazu ein Gottesdienst statt.

**Pfingstmontag, 10. Juni**

**11:00 Uhr**

**Ökumenischer Gottesdienst** in Christkönig mit Chören und anschließendem Kaffeetrinken, Gegrilltem.

**Freitag, 14. Juni**

**17:00 Uhr**

**Hof- und Grillfest der CDU Lübars-Waidmannslust** mit Deftigem vom Grill,

Frischem vom Salatbuffet und jeder Menge Unterhaltung. Bitte anmelden unter 4111789 (Frau Lühmann). Ort: Alt-Lübars 27

**Sonntag, 16. Juni 11:00 - 18:00 Uhr**

**15. Waidmannsluster Kiezfest.** Ort: Gemeindegarten der Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 11

**Dienstag, 25. Juni**

**19:00 Uhr**

**Mitgliederoffene Ortsvorstandssitzung** der CDU Lübars-Waidmannslust. Interessierte sind herzlich willkommen. Ort: Sporttreff 1.FC Lübars, Schluchseestraße 68

**Freitag, 9. August 16:00 – 23:00 Uhr**

**90er Olymp.** Ort: Freizeit- und Erholungspark Lübars

**Freitag, 10. August 13:00 – 23:00 Uhr**

**Schlager Olymp.** Ort: Freizeit- und Erholungspark Lübars

**Freitag, 17. August 18:00 – 23:00 Uhr**

**8. PyroTalia,** drei Feuerwerke der Superlative. Ort: Strandbad Lübars

**Dienstag, 27. August 19:00 Uhr**

**Mitgliederoffene Ortsvorstandssitzung** der CDU Lübars-Waidmannslust. Interessierte sind herzlich willkommen. Ort: Sporttreff 1.FC Lübars, Schluchseestraße 68



# Einladung

## Hof- & Grillfest 2019

Liebe Freunde und Mitglieder der CDU Lübars-Waidmannslust,

wir laden Sie herzlich zu unserem traditionellen **Hof- und Grillfest** der CDU Lübars-Waidmannslust ein, das bereits zum 12. Mal stattfindet.



Am **Freitag, den 14. Juni 2019** feiern wir zwischen 18:00 und 22:00 Uhr auf dem Reiterhof Kühne-Sironski (Alt-Lübars 27, 13469 Berlin).

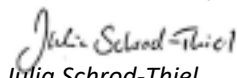
Nicht nur für das leibliche Wohl – Deftiges vom Grill und Knackiges aus der Schüssel – ist gesorgt. Mit dem Musikerduo „Heike Valentin & Vlady“ wollen wir mit Ihnen einen schönen Sommerabend in Lübars verbringen.



Der Kostenbeitrag beträgt 15 € pro Person. Um Ihre Antwort bitten wir bis zum **10. Juni 2019** – entweder telefonisch unter 030-411 17 89 bei Frau Lühmann oder per E-Mail an [info@cdu-luebars.de](mailto:info@cdu-luebars.de)

Wir freuen uns auf einen wunderbaren Abend mit Ihnen!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Fließtal



Julia Schrod-Thiel

- Ortsvorsitzende -

Für Gäste, die sich an diesem Abend für eine Mitgliedschaft in der CDU-Lübars-Waidmannslust entscheiden, entfällt der Kostenbeitrag für diese Veranstaltung.